

Vita

Prof. Dr. rer. soc. Dr. phil. habil. **Ludwig Duncker**, Jahrgang 1951, seit 2017 im Ruhestand, wurde 1996 zum Professor für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Pädagogik des Primar- und Sekundarbereichs am Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen berufen. Nach dem Studium in Heidelberg, Reutlingen und Tübingen (Lehramt mit 1. und 2. Staatsexamen, Diplom in Erziehungswissenschaft) war er mehrere Jahre als Lehrer in verschiedenen Schulstufen und Schularten sowie als Verlagsredakteur in einem Schulbuchverlag tätig. Seit 1980 nahm er verschiedene Positionen in Hochschulen und Universitäten in den Bundesländern und Freistaaten Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen und Hessen ein. Die Promotion zum Dr. rer. soc. erfolgte 1987 an der Universität Tübingen bei Klaus Giel und Andreas Flitner, die Habilitation (1992) und der Erwerb der Venia legendi für Pädagogik an der Philosophischen Fakultät I der Universität Augsburg. Von 1992 bis 1996 war Ludwig Duncker Gründungsprofessor und Leiter des Instituts für Grundschulpädagogik an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig. Außer nach Leipzig und Gießen erfolgten weitere Rufe an die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, an die Universität Koblenz-Landau und die Pädagogische Hochschule Weingarten. Im Wintersemester 2013/14 nahm er eine Gastprofessur an der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz wahr. Seit 2017 ist er Lehrbeauftragter an der Freien Universität Bozen. Von 2009 bis 2019 war er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz. Die wissenschaftlichen Arbeitsgebiete von Ludwig Duncker liegen in den Feldern der Schul- und Bildungstheorie, der Allgemeinen Didaktik einschließlich der Didaktik der Schulstufen, in den Gebieten der ästhetischen Bildung, des Philosophierens mit Kindern sowie in der Anthropologie der Kindheit und des Jugendalters.

Anschrift: